

# Die Zukunft der Berufsfischerei auf den Schweizer Seen



... aus der Sicht des Schweizerischen Fischerei-Verbandes

Philipp Sicher

Geschäftsführer

Schweizerischer Fischerei-Verband

# Die Zukunft der Berufsfischerei auf den Schweizer Seen



... aus der Sicht des Schweizerischen Fischerei-Verbandes

## **Gewässerschutz ist (und bleibt) Kernthema des SFV**

- 1968: Initiative zum „Schutz der Gewässer gegen Verunreinigung“
- 2011: Motion Luginbühl und von Siebenthal fordert mit dem SFV ein intelligentes Phosphatmanagement mit einem Pilotversuch im Brienersee
- 2014: Arbeitsgruppe der Mitgliederorganisationen des SFV spricht sich gegen weitere Forderungen des SFV bezüglich Phosphatmanagement in Seen aus
- Aktive Mitarbeit in den Workshops zum Bericht “Standortbestimmung Fischerei“

# „Standortbestimmung Fischerei“



Aufwertung  
Gewässer

Fischereiliche  
Nutzung

Empfehlungen  
für die  
Berufsfischer

# „Standortbestimmung Fischerei“



# „Standortbestimmung Fischerei“



# „Standortbestimmung Fischerei“



Massnahmen  
Fachverbände  
und Private

Aquakultur als  
Alternative

Betriebseffizienz  
Und Vermarktung  
fördern

Wissen und  
Innovationskraft  
fördern

Empfehlungen  
für die  
Berufsfischer



## Position des SFV:

Der Fokus der Massnahmen muss spezifisch auf den Bereich Berufsfischerei gesetzt werden.

- *Seespezifische, regionale Analysen zur Situation um die Berufsfischerei* unter der Leitung der Kantone.
  - Jeder See ist einzeln unter einem vorgegebenen Raster zu betrachten.

Der Raster umfasst

- Bewirtschaftung
- Vermarktung
- Preisanalyse
- Prädationsdruck
- limnologische und ökologische Entwicklung

# Workshop zum Bericht „Standortbestimmung Fischerei“



## Organisation

- Die regionalen Projekte müssen unter der Leitung der betroffenen Kantone laufen
- Die Finanzierung wird durch das BAFU sichergestellt.
- Die kantonalen Amtsstellen sind Teil des Projektes.
- Alle Teilprojekte werden unter dem Lead des JFK zu einem Gesamtprojekt zusammengefasst, damit der Erfahrungsaustausch sichergestellt werden kann.

## Schwerpunkt

- praxisorientierte, fachliche Analyse der die Berufsfischerei betreffenden Faktoren
- Für den Wissensaustausch sollen Teilaspekte der Analysen wissenschaftlich begleitet werden ("angewandte Forschung").

# Workshop zum Bericht „Standortbestimmung Fischerei“



## **Resultat:**

Optimierung jedes einzelnen Sees bezüglich der zu treffenden Massnahmen

## **Zeitfaktor:**

- Pilotanalysen in drei Regionen während maximal 1 bis 2 Jahren
- anschliessend, basierend auf den gemachten Erfahrungen, eine gesamtschweizerische Analysen



## Grundsätzliches

- Phosphor und Kormoran, beeinflussen den seespezifischen Aspekt, was das Gewässer bezüglich Produktion leisten kann, stark. Sie bleiben wichtige Themen!
  - Handlungsspielraum innerhalb der bestehenden Gewässerschutzgesetzgebung muss seespezifisch ausgenützt werden
    - z.B. bestehende Fällraten bei Phosphor
    - Z.B. Jagdbarkeit des Kormorans
- **aus unserer Sicht kann/darf in der gegenwärtigen politischen Situation kein aktives Vorgehen geplant werden**